

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 41 (1970)  
  
**Rubrik:** Brotschlitten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Was die Welt morgen bringt,  
Ob sie uns Sorgen bringt, . . .  
Heute ist heut.

Glücklich die Alten, denen das Schicksal die Gunst erweist, das Sonnige, Schöne und Frohe der Jugendzeit fest im Erinnern behalten zu können, denen das Vergangene nicht nur als eine trostlose Leere geblieben ist.

## BROTSCHLITTEN

Der Wintertag bläst eisigen Wind  
und Schnee in Wirbeln durchs Geheg,  
und Mensch und Tier stapft, stumm in sich  
hineingebeugt, durchfrostet seinen Weg.

Gefrorenes Fließen knirscht im Schnee,  
von Wind und Schritten hartgeprägt,  
ächzt unterm niedern Schlitten, der  
verdeckte Last bergaufwärts trägt —

da weht ein wunderseliger Duft von frisch  
gebacknem Brot mir bis ins Herz hinein:  
Ein Kornfeld wogt und Garben stehn!  
Und immer wieder wird es Sommer sein!

Anna Gallmann

Aus „Zwischen hier und dort“  
Verlag W. Classen, Zürich